



Gedenkstunde zur Pogromnacht 1938

Ausstellung „Juden in Hörde“

4. November bis 9. November 2025

Bürgersaal der Verwaltungsstelle Hörde
Hörder Bahnhofstrasse 16
44263 Dortmund

Antisemitismus hat viele Gesichter

**9. November 2025
17:00 Uhr**

Im Bürgersaal der
Verwaltungsstelle Hörde
Hörder Bahnhofstrasse 16
44263 Dortmund

Antisemitismus hat viele Gesichter

Verantwortlich:
Ulrich Spangenberg



DORTMUND





Gedenkstunde zur Pogromnacht 1938

Musikstück

Begrüßung:

Bezirksbürgermeister Michael Depenbrock

Grußwort:

Barbara Samuel

Beitrag der Schülerinnen und Schüler der Marie-Reinders-Realschule:

Wenn Lügen Hass säen –
Wie Fake News Antisemitismus befeuern.

Musikstück

Beitrag der Polizei Dortmund: Antisemitismus hat viele Gesichter

Musikstück

Beitrag der Schülerinnen und Schüler der Marie-Reinders-Realschule:

Erinnern statt vergessen –
Der Pogrom 1938 in Hörde.

Musikstück

18.00 Uhr
Gemeinsamer Gang zum Mahnmal

Gedenkgebet

Mitwirkende:

David Orijevski (Geige) und
Bernd Rosenberg (Akkordeon)

Rabbiner Avigdor Nosikov

Kantor Abraham Goldberg

Arne Langner und Schülerinnen und Schüler
der Marie-Reinders-Realschule

Levin Rybak, stellv. Antisemitismusbeauftragter
der Polizei Dortmund

Vorbereitung:

Barbara Samuel, Klaus Lenser,
Ulrich Spangenberg Anna Brinkhoff,
Arne Langner und Levin Rybak

Antisemitismus hat viele Gesichter